



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Von menschen lere tzu meyden**

**Luther, Martin**

**[Erfurt], 1523 [=1522]**

**VD16 L 7285**

Der ander spruch ist Matthei. xxiiij.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32077**

Item des gleychen Matthei am letzten/spricht er/Gehet hin  
leret alle heyden vnd teuffet sie ym namen des vaters vnd des sons  
vnd des heyligen geysts/Vnd leret sie halten alles was ich euch be-  
folhen habe. Syhe da aber mal/ehr spricht nicht/leret sie halten was  
yr erfinder/sondern was ich euch befolhen habe. Darumb muß vnd  
kans nicht anders seyn/der Babst/mitt seynen bisschoffen vnd lere  
muß eyn wolff vnd des teuffels Apostel seyn/weyll er nicht Christi  
befelh/sondern seyn eygen wort leret.

Item also gibt auch der her Mat. 25. yn der gleychnis mitt den  
dreyen knechten/antzeygen/das der haus vater hieß die knecht nicht  
mit yrem eygen gut/sondern mitt seynem gut hantieren/vnd gab ey-  
nen funff pfund/dem andern zwey dem dritten eyns.

### Der ander spruch ist Matthei. xxij.

Da der her spricht/Die schrift gelerten vnd phariseer sind ge-  
fessen auff Moses stuel/Alles nu was sie euch sagen/das yr halten  
solt/das haltet vnd thuts. Da da (sprechen sie)habenn wir macht  
zū leret was vns recht dunckt.

Antwort/ Ist das Christus meynung/so stenen wir nicht woll  
so möcht eyn yglicher Babst new vnd mer gesetz machen/so lang  
biß die welt die gesetz nicht mer begreyffen kunde. Aber sie furen des  
sen spruch gleych wie den vougern/Was heysste auff Moses stuel  
sizen? Last vns fragen/was hat Moses gelert? Vnd wen er noch  
heutte draffesse/was wurde er lere? on zweyffell nichts den das er  
vorzeyten leret/Allenlich gottis gepot vnd wort/er hat ye noch mit  
kein menschen lere geredt/sonder was im got befolhen hat zū reden  
wie das fast alle capitel auß weysenn.

Darauf folget/das wer etwas anders den Moses leret/der siet  
nicht auff Moses stuel/den darumb heyst es der her Moses stuel  
das Moses lere drauff solt gelesen vnd geleret werden. Das geben  
auch die folgende wort/da der her spricht. Aber noch yren wercken  
solt yr nit thun/den sie sagens wol vnd thuns doch nicht. Sie laden  
aber schwere vnd vntregliche bürden den leutten auff den halß/yn  
wollen sie selb nicht mit eynem finger regen.

Syhe da strafft er ihr werck das sie viel gesetz vber Moses lere  
den leutten auff den halß laden/die sie selb nicht an ruren. Vnd das

nach spricht. Weh euch schrifftgelehrten vnd phariseer yr heuchler/  
die yr sprecht. Wer bey dem tempel schweret/das ist nichts. Wer as  
ber bey dem golt am tempel schweret/der ist schuldig. Ir narren vñ  
blinden. Was ist grosser? das golt oder der tempel der das golt hey  
liger? Ists nu hie nicht klar gnug/das Christus yr menschen lere vs  
dampft? so kan er sie ia nicht bestertiget haben/durch das sitzen auff  
Moses stuel. Er hette sonst widder sich selbs geredt. Darumb muß  
Moses stuel nicht weytter den auff Moses gesetz/sich strecken/vnd  
das sitzen drauff nicht weytter den auff predigen von Moses gesetz.

So hat auch Moses vom seynem stuel vnd lere selbs gesagt.  
Deutro. 3. Du solt nicht ab noch zü thun dan wort das ich dir sas  
ge. Vnd Deutro. 12. Das thu allcine das ich dir gepiete vnd thu wis  
der ab noch zü. Dife lere haben sie ya müssen auch leren/auff Mo  
ses stuel/darumb kan Moses stuel keyn menschen gepot leyden.

### Der dritte spruche S. Augustini in dem

Büch wider den heubtbueß der Mas  
nicheer der sol also lauten.

Ich glewobte dem Euangelio nicht/wen ich der kirchen nicht  
glaubet. Syhe da (sagen sye) der kirchen ist mehr den dem Euan  
gelio zü glauben.

Antwort/wen Augustinus gleych het also gesagt/wer hette ym  
die gewalt geben/das wyr im müsten des glauben? mit wilcher schz  
riffte beweyset er disen spruch? wie wen er yrete wie man weyß/das  
er viel mal gefeylet hat/gleych wie auch alle veter? Solt eyn eyniger  
spruch Augustini so mechtig seyn/das er die vorigen alzū mal zü  
rück treybe? Das wolt got nicht/sondern S. Augustinus soll yhm

Item wen das S. Augustin meynung were/so stieß (weychen  
er sich selbs auch vmb/den er gar an viel ortten/die heylige schrifft  
hebt vber aller lerer spruch/vber aller Conclie vñ kirchem beschluß/  
vnd wil sich selb vnd aller menschen lere noch der selbenn gerichtet  
haben. Warumb lassen den die trewen hytten solche spruche S. Au  
gustin faren/die so hell vnd klar sind/vnd fallen auff disen eynigen  
der so tuncfel vñ wider Augustinum an allen ortten klingt? on das  
sie yrer tyranney mit faulen lösen fragen helffen wollen.

C ij